

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 51 (1975)
Heft: 2

Artikel: Aktuelle Fachliteratur in neuer Form
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771515>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Einige weiterführende Gedanken hat der Verfasser in einem Lichtbildervortrag anlässlich der 4. Informationstagung der SVD, Regionalgruppe Bern, am 18. März 1975 vorgetragen; sie werden – zusammengefaßt – im nächsten Heft abgedruckt.)

Aktuelle Fachliteratur in neuer Form

Hohe Kostenzuwachsrate bei Periodika und ihre übersichtliche Aufbewahrung sind für Bibliotheken und Dokumentationsstellen gleichermaßen zum Problem geworden. Sie sind etwa zu vergleichen mit der unaufhörlich wachsenden Nase von Pinocchio: einer unerträglichen und monströsen Erscheinung, die seinen Körper zu kippen droht. Steigende Abonnementskosten, bedingt durch eine weltweite Verteuerung des Papierpreises und der Posttaxen sowie eine unlösbar scheinende Platznot sind zwei der hauptsächlichsten Problemkreise, mit denen jeder Bibliothekar und Dokumentalist konfrontiert wird. Hinzu kommt, daß die Informationsquantität gewaltig anwächst, wodurch es immer schwieriger wird, der Hauptforderung nach schnellem Zugriff und Kostenminimierung gerecht zu werden.

Auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten dieser Probleme wird man unweigerlich auf den Mikrofilm stoßen, da sowohl Lese- und Rückvergrößerungsgeräte als auch die fertigen Filme einen Entwicklungsstand erreicht haben, der eine weite Verbreitung möglich macht. Die Qualität der Filme gewährleistet archivalische Haltbarkeit, was von modernem Papier nicht ohne weiteres behauptet werden kann.

Als wichtigste Vorzüge von Mikrofilm im allgemeinen sind zu nennen:

- Die Raumeinsparung von mikroverfilmten Dokumenten beträgt zwischen 95 und 98%
- Der Zugriff ist mit den entsprechenden Lese- und Rückvergrößerungsgeräten in Sekundenschnelle möglich
- Verfilmte Dokumente geben dem Benutzer die Sicherheit, daß eine benötigte Information nie mehr fehlen oder falsch abgelegt sein kann
- Eine Beschädigung der Vorlage durch den Gebrauch, wie das bei Papier oft der Fall ist, kann durch die Verfilmung der Vorlage vollständig vermieden werden.

Trotz dieser offensichtlichen Vorteile des Mikrofilms wurde man immer wieder mit ein und demselben Problem konfrontiert: die gewünschten Publikationen waren nur zu einem kleinen Teil direkt auf Mikrofilm zu beziehen.

Diesen Nachteil hat die 3M (Switzerland) AG in Zürich durch eine Kooperation mit Microforms International, einer Tochtergesellschaft des großen

amerikanischen Verlages Pergamon-Press, ausgemerzt. Die Firma 3M ist in der Lage, alle wesentlichen naturwissenschaftlichen Publikationen direkt in Mikrofilmform anzubieten. Dieses Angebot eröffnet verlockende Perspektiven für Bibliothekare und Dokumentalisten; denn durch diese spezifische Anwendung von Mikrofilm im Dokumentationsbereich ergeben sich weitere gewichtige Vorteile, die an zwei Beispielen aufgezeigt werden sollen:

- Eine Bibliothek möchte die Reihe «Political Science Quarterly» Bde. 1–55 anschaffen. Der Nachdruck würde ca. Fr. 5000.– kosten; ein antiquarisches Exemplar würde wohl auch um Fr. 4000.– liegen; der Film aber wird für Fr. 890.– angeboten
- Eine amerikanische Bibliothek hatte einen Jahresverlust von 12% an Zeitschriftenbänden. Nach Umstellung von 70% des Zeitschriftenbestandes auf Mikrofilm reduzierte sich der Jahresverlust auf nur noch 1% (vor allem die laufenden Hefte).

Diese Beispiele zeigen, daß die bisherige Situation des Dokumentalisten, der sich alle Informationen mühsam zusammensuchen muß, durchaus zu verbessern ist. Es ist unbestritten, daß optimale Entscheidungen nur unter Einbezug aller relevanten Informationen möglich sind. Wenn dieser für die Entscheidungsfindung notwendige Informationszugriff gewährleistet werden soll, dann drängt sich der Mikrofilm als die praktikabelste Lösung auf, um mit der voluminösen «Informations-Inflation» fertigzuwerden.

Weitere Informationen:
3M (Switzerland) AG
Räffelstraße 25
Postfach, 8021 Zürich

DIE SEITEN DER SVD – LES PAGES DE L'ASD

35. JAHRESBERICHT 1975 DER SVD

1. *Organe*

1.1. *Vorstand*: Er blieb gleich wie 1973:

Dr. Keller, Hans, Alusuisse, Neuhausen (Präsident)

Zumstein, Karl, PTT, Bern (Kassier, Sekretär)

Combes, Jean Henri, Institut romand de recherches et de documentation pédagogique, Neuchâtel